

Mit dem Tillessen Urteil kriegen wir sie alle

 k-network.de/2017/12/26/4478

Ingo Trost

December 26, 2017



**Wenn Recht zu
Unrecht wird
...
wird **Widerstand**
gnadenlos verfolgt!**

... Amen ...  Bundesministerium
für Wahrheit
und Volkslenkung

Hier noch einmal, auf Bitten in Textform. Mühselig erarbeitet von Ingo Trost.

Hintergrund

Tillesson war ein Marineoffizier im Ersten Weltkrieg und beging 1921 einen Fememord am **Zentrumspolitiker Erzberger**, entzog sich zunächst seiner Verhaftung durch Flucht, kam dann aber in den Genuss der **Straffreiheits-Verordnung**, die **Reichspräsident von Hindenburg** am **21.03.1933** unterschrieb und diente wieder in der Kriegsmarine bis zum Korvettenkapitän. Nach dem Krieg wurde **Tillessen** angezeigt, verhaftet, verhört und

angeklagt. Das **Landgericht Offenburg** lehnte die Verfahrenseröffnung ab. Das **Oberlandesgericht Freiburg** sprach ihn frei, beide unter den Hinweis auf die **Straffreiheits-Verordnung von 1933**, also eine Verordnung aus der Zeit des **Nationalsozialismus**. Nach seiner Haftentlassung entführte der Geheimdienst **Tillessen** nach **Frankreich** und der Richter am Oberlandesgericht, der ihn freigesprochen hatte, wurde entlassen. Das **Tribunal General** als oberstes Gericht der **französischen Besatzungszone** verkündete am **06.01.1947** in **Rastatt**, dass die **Straffreiheits-Verordnung** von **1933**, die Zeit des Nationalsozialismus, **unanwendbar** sei.

Warum? Der sie erlassene **Reichstag von 1933** war gegen des Ausschlusses von **82 Abgeordneten** gesetzeswidrig und gewalttätig zusammengesetzt. Der Logik folgend sind **alle Gesetze** und Verordnungen aus dieser Zeit **unanwendbar**, weil das Parlament **unrechtmäßig zusammengesetzt** und eine **Chancengleichheit** über Verordnungen entscheiden zu können **nicht gegeben war**. Diese Liste der rechtlichen Entscheidungsgründe des **Tribunal General** binden seit dem alle deutschen **Gerichte, Behörden** und **Gesetzgeber**. Die weiterhin **gültigen Rechtsgrundsätze** des **Tillessen-Urteils** sind auch auf die **BRD-Parlamente** ebenso anzuwenden, weil auch sie **alle verfassungswidrig** und **chancenungleich** zusammengesetzt sind. Wie das **Bundesverfassungsgericht 2012** mit der Begründung der **Überhangmandate** feststellte (*siehe hierzu 2 BVF 3/11, 2 BVR 2670/11, 2 BVE 9/11*).

Die **gesetzeswidrige Zusammensetzung** des damaligen Reichstag von **1933** ist somit vom **Grundsatz** her, die identische **gesetzeswidrige Zusammensetzung** wie die, der **BRD-Regierung seit 1956**. Wir erinnern uns, dass das **Verfassungsgericht** Wahlen seit **1956** für **ungültig** und **verfassungswidrig** erklärte. Dadurch die Chancengleichheit durch das Prinzip dieser Überhangmandate **keine rechtmäßige Regierung** gebildet werden kann. **2013** jedoch änderte die aktuelle Regierung zwar das **Wahlgesetz**, doch welche **Regierung** hätte denn überhaupt die **Befugnis** gehabt daran etwas ändern zu können, wenn **alle Regierung seit 1956** unrechtmäßig zustande gekommen und unrechtmäßig zusammengesetzt worden waren. Wer könnte dann überhaupt garantieren, dass die Änderung durch diese unrechtmäßig zustande gekommene **Regierung** wirklich **unparteiisch, neutral** und zur **Chancengleichheit** dienen würde und sie sich nicht wieder einen **Vorteil** einräumen würde?

Einfach gesagt:

1.) Laut dem Tribunal General sind Gesetze, Verordnungen, Erlasse einer Regierung nicht anzuwenden und ungültig, wenn diese Regierung unrechtmäßig gebildet wurde. Alle Gesetze und Verordnungen aus der Zeit des Nationalsozialismus sind somit nicht anzuwenden. Ungültig, weil sie von einem Parlament beschlossen und von einem Kanzler, bzw. Präsidenten erlassen wurden, die zwar gewählt waren, aber die Wahl und ihr Amt somit nur gewinnen konnten, weil das Parlament ungerecht (*fehlende Chancengleichheit und somit gesetzeswidrig*) zusammengesetzt war.

Hast Du das verstanden und stimmst dem zu?

2.) Laut dem Tribunal General sind Gesetze, Verordnungen, Erlasse einer Regierung nicht anzuwenden und ungültig, wenn diese Regierung unrechtmäßig gebildet wurde. Dieser Grundsatz **muss** dann auch auf die **BRD** gelten, denn das Bundesverfassungsgericht hat **2012** festgestellt, dass die Parlamente der BRD **seit 1956** unrechtmäßig und verfassungswidrig zustande gekommen sind.

Hast du das auch verstanden und stimmst dem zu?

daraus resultiert,

3.) dass alle Gesetze und Verordnung, Verträge, mit egal wem seitens der BRD seit 1956 ungültig sind und auch sein müssen. Das Fazit ist folglich und kann auch nur sein, dass alle Verordnung, Gesetze, Gebühren, Steuern, Verträge, Zwangsabgaben, Rundfunkstaatsvertrag ist übrigens auch ein Überbleibsel aus dem Nationalsozialismus, aus dieser Zeit und auch aus der BRD-Zeit seit 1956 nicht anzuwenden sind, **weil sie ungültig sind.**

4.) Wenn Gesetz und Verordnung durch unrechtmäßig gebildete Regierung zustande gekommen und somit nicht anzuwenden sind, wie das höchste richterliche Urteil des **Tribunals General** besagt, sie somit ungültig sind, sei es aus der Zeit des Nationalsozialismus und folglich dann aber auch aus der Zeit der BRD seit 1956, warum wendest du sie dann an oder warum berufst du dich auf diese? Warum lässt du dich von ihnen knechten und akzeptierst sie? Das Berufen auf solche, auf jene Gesetze, ist gleichbedeutend mit der Akzeptanz dieser!

Wer wagt es die Rechtsgrundsätze des Tribunal General in Frage zu stellen? Ich nicht! Ich stimme dem Tribunal sogar zu! **Aus Unrecht kann kein Recht erwachsen!** Wenn Wahlen seit 1956 ungültig waren, kann keine Regierung rechtmäßig zustande gekommen sein! Somit kann auch kein einziger Vertrag, keine Verordnung, kein Gesetz seit 1956 rechtmäßig mit irgendwem zustande gekommen sein, weil es keine rechtmäßige Regierung gegeben hat die das Volk in seinem Sinne repräsentiert! Was für die Zeit des Nationalsozialismus gilt, muss dann auch für die BRD Zeit gelten. Oder ist die BRD etwas Besonderes? Zumindest kann doch keine Regierung irgendein Wahlgesetz rechtmäßig geändert haben, die selbst nicht rechtmäßig im Amt war!

5.) Wenn wir schon bei unrechtmäßigen Machenschaften sind und verstanden haben, dass Erlasse, Verordnungen und/oder Gesetze einer Regierung laut dem Tillessen-Urteil nicht anzuwenden sind, wenn sie von Regierungen beschlossen wurden, oder erlassen wurden, die unrechtmäßig gebildet wurden, sollte und muss gleiches Maß natürlich auch für alle gelten! Dann darf und es muss die Frage gestellt werden, nach der Rechtmäßigkeit der Weimarer Republik, sowie ihrer Verordnungen, ihrer Gesetze und ihrer Verfassung. Es ist nicht nur offenkundig, sondern auch bewiesen, dass die SPD das rechtmäßige und legitime Staatsoberhaupt auf eine linke, perfide Art und Weise, heimtückisch gestürzt und aus dem Amt entfernt hat. Sie haben nicht die Völker von der Herrschaft befreit, sondern sie haben die Völker in die Versklavung geführt!

Frage: Wenn das Tribunal General geurteilt hat, dass ein Erlass, dass ein Gesetz oder eine Verordnung durch eine unrechtmäßig gebildete Regierung nicht anzuwenden ist, sondern ungültig ist, welches Gesetz ist dann überhaupt noch gültig? Welche Gesetze können dann überhaupt noch gültig sein?

- **BRD seit 1956, ungültig!**
- **Zeit des Nationalsozialismus, ungültig!**
- **Weimar Republik, nach der Logik folgend natürlich auch ungültig!**

Diese unrechtmäßige und über die Köpfe der Völker gebildete und sich selbst ermächtigte **Regierung der Weimar Republik**, kann laut dem Tillessen-Urteil somit auch **kein anwendbares Gesetz verordnen** oder gar **eine Verfassung rechtmäßig beschlossen und in Kraft gesetzt haben**. Ich persönlich finde, wir als Bevölkerung sollten langsam mal aufhören uns spalten zu lassen, mit zweierlei, dreierlei, oder gar viererlei Maß zu messen und gewisse Triggerworte wie **Nationalsozialismus, Deutsches Reich, Monarchie, Herrschaft**, oder **Antisemitismus**, oder dergleichen einfach mal beiseite zu schaffen.

Grundsätzlich muss doch jeder eingestehen, egal welcher Gesinnung er angehört, aus Unrecht wird niemals Recht geboren und wir sollten uns daran erinnern, dass alle Macht von den Völkern dieser Welt ausgeht, nicht von einigen Wenigen die sich ihren ganz persönlichen Lug und Trug zurechtbiegen! Dieses noch als heilig und gottgegeben erfolgreich verkaufen und nur weil sie sagen **“es ist halt so”**, oder **“so und nicht anders muss es sein”**, oder **“das ist recht so wie wir es euch sagen”**, bedeutet das noch lange nicht, dass es Recht oder gar wahrhaftig ist! Wenn du eine Aussage, ein gegebenes Wort einfach annimmst, kann es wahr sein, muss es aber nicht! Vielleicht ist es Hörensagen und letztendlich nur dein persönlicher Glaube der es für Dich zu deiner ganz persönlichen Wahrheit macht!? Die Wahrheit erfährst du aber erst, wenn du selbst an der Wahrheit interessiert bist und dich mit einer Thematik auseinandersetzt. Erst dann wirst du feststellen können, ob es wirklich Wahrheit ist, oder Glauben aufgrund Hörensagen.

Wenn Unrecht zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht!

Und Unrecht wurde 1918 zu Recht! Darum nennt der Papst geltendes Recht auch in Wirklichkeit Unrecht!

Seit 1918 existiert der Mensch nicht mehr! Er erlitt den **bürgerlichen Tod** und so überführte man ihn **vom deutschen Staatsrecht**, welches aus dem Herzen kam, **ins Handelsrecht**, indem er als geistiges, sittliches Wesen nichts zu suchen hat! Im Handelsrecht werden **Geschäftsbedingung zur Wahrheit**, wenn beide Seiten, **beide Geschäftspartner** mit den Bedingungen einverstanden sind. Hier spielt es da doch keine Rolle mehr, ob es **Recht oder Unrecht** ist! Da ja beide damit einverstanden sind! **Und das nutzen sie seit 1918 scham- und skrupellos aus!** Wann erkennst du dich selbst? Denn du trägst das Recht in dir! Du kannst, und du musst es fühlen, um wahrhaftig zu sein!

In diesem Sinne, gehabt euch wohl, euer Holger.